



## Curriculum

### Ausbildungsgang Psychologische Psychotherapie mit Vertiefungsgebiet Systemische Therapie

#### Theoretische Ausbildung nach § 3 PsychTh-APrV (600 Stunden)

##### 1. Modul: Grundlagen der Systemischen Psychotherapie 1 - Einführung

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Begriffsklärung
- Geschichte der Psychotherapie & Historische Entwicklung unterschiedlicher Therapieschulen (insbesondere Systemische Therapie, Verhaltenstherapie, Psychoanalyse, Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, klientenzentrierte Psychotherapie und Focusing)
- Entwicklungs-, sozial-, persönlichkeits- und neuropsychologische Grundlagen der Psychotherapie aus systemischer Perspektive
- Konzepte in der Systemischen Psychotherapie über die Entstehung, Aufrechterhaltung und den Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen verschiedener Altersgruppen
  - Systemtheorien
  - Humanistische Psychotherapie
  - Konstruktivismus
  - Ganzheitlichkeit
  - Ressourcen-, und Lösungsorientierung
  - Selbstorganisation von Systemen

Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Rahmenbedingungen der Systemischen Psychotherapie, Behandlungssetting und Einleitung der Behandlung
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung 1:
  - Gestalten von Anfangssituationen
  - Joining
  - Reihum
  - Saying Back



## **2. Modul: Grundlagen der Systemischen Psychotherapie 2**

### Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Konzepte in der Systemischen Psychotherapie über die Entstehung, Aufrechterhaltung und den Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen verschiedener Altersgruppen (vertieft)
- Medizinische und psychosoziale Versorgungssysteme
- Prävention und Rehabilitation
- Organisationsstrukturen des Arbeitsfeldes
- Kooperation mit Ärzten und anderen Berufsgruppen
- Berufsethik und Berufsrecht

### Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Einführung in Behandlungsverfahren bei Kindern und Jugendlichen
- Einführung in Behandlungsverfahren bei Paaren, Familien und Gruppen
- Professioneller, flexibler Umgang mit Behandlungssettings
  - ambulante vs. stationäre Settings
  - freiwillige vs. unfreiwillige Kontexte
  - Einzeltherapie
  - Paartherapie
  - Mehrpersonen-Settings, Gruppentherapie
  - Langzeittherapie vs. Kurzzeittherapie
- Therapeuten-Patienten Beziehung im Psychotherapieprozess
- Therapiemotivation des Patienten, Entscheidungsprozesse des Therapeuten
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung 2:
  - Therapeutische Haltungen
  - Hilfesysteme
  - Klärung des Überweisungs-, und Behandlungskontextes
  - Auftragsklärung
  - Kontraktbildung
  - Zirkuläres Fragen
  - Methodenvielfalt in der Systemischen Psychotherapie zur Behandlung von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen, Paaren, Familien und Gruppen



### **3. Modul: Allgemeine Störungslehre für Systemische Psychotherapeuten 1: Symptom-Befund-Diagnostik und konstruktivistische Familiendiagnostik**

#### Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Überblick über Psychische und Verhaltensstörungen nach ICD-10 (Teil 1)
  - F10-F19 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
  - F20-F29 Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen
  - F30-F39 Affektive Störungen
  - F50-F59 Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
  - F60-F69 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
  - F70-F79 Intelligenzstörungen
  - F80-F89 Entwicklungsstörungen
  - F90-F98 Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
  - F99-F99 nicht näher bezeichnete psychische Störungen
- Diagnostik und Differentialdiagnostik einschließlich Testverfahren zur Abgrenzung verschiedener Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist, psychosozial- und entwicklungsbedingter Krisen sowie körperlich begründbarer Störungen
- Besondere entwicklungs- und geschlechtsspezifische Aspekte der Persönlichkeit, der Psychopathologie und der Methodik der Psychotherapie verschiedener Altersgruppen
- Vergleich von ICD/ DSM, Symptom-Befund-Diagnose unter Berücksichtigung wissenschaftlich anerkannter Verfahren mit Methoden der systemisch konstruktivistischen Familiendiagnostik

#### Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Systemische Theorie und Praxis der Diagnostik, insbesondere Anamnese, Indikationsstellung und Prognose, Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung
- Prozess der Hypothesenbildung im Vergleich zu störungsspezifischen Diagnosen
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung 3:
  - Systemische Fragetechniken (u.a. Ressourcenorientierte Fragen, Skalierungsfragen, Hypothetische Fragen, Kontextualisierungsfragen)
  - Vertieftes zirkuläres Fragen
  - Konstruktivismus und die Methode des Reframings



#### **4. Modul: Allgemeine Störungslehre für Systemische Psychotherapeuten 2: Psychosomatische und Psychiatrische Krankheitslehre**

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Psychosomatische Krankheitslehre
- Psychiatrische Krankheitslehre
- Medizinische und pharmakologische Grundkenntnisse für Systemische Psychotherapeuten (insbesondere Psychopharmakologie)
- Neuropsychologische Grundlagen der Psychotherapie
- Überblick über Psychische und Verhaltensstörungen nach ICD-10 (Teil 2)
  - F00-F09 Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen
  - F40-48 Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen
  - Insbesondere Somatoforme Störungen, Phobische Störungen, Posttraumatische Belastungsstörungen, Chronischer Schmerz

Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Kritische Würdigung Psychosomatischer und Psychiatrischer Konzepte aus Systemischer Sicht
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung 4:
  - Konzept der Ganzheitlichkeit
  - Wechselwirkungen zwischen biologischen, affektiven und kognitiven Prozessen
  - Skulpturarbeit nach Virginia Satir
  - Konzept der Externalisierung und gestalterische Verfahren

#### **5. Modul: Konzepte, Methoden und differentielle Indikationsstellung Systemischer Psychotherapie im Vergleich zu anderen wissenschaftlich anerkannten Verfahren 1**

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Konzepte über die Entstehung, Aufrechterhaltung und den Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen verschiedener Altersgruppen
- Allgemeine und spezielle Krankheitslehren der Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist, unter Berücksichtigung der wissenschaftlich anerkannten Verfahren (insbesondere Systemische Therapie im Vergleich zu Verhaltenstherapie, Psychoanalyse und Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie)
- Einführung in die Verhaltenstherapie für Systemische Psychotherapeut\*innen
- Einführung in die Psychoanalyse und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie für Systemische Psychotherapeut\*innen



Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Es werden ausschließlich Inhalte aus Bereich A vermittelt.

**6. Modul: Konzepte, Methoden und differentielle Indikationsstellung Systemischer Psychotherapie im Vergleich zu anderen wissenschaftlich anerkannten Verfahren 2**

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Konzepte über die Entstehung, Aufrechterhaltung und den Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen verschiedener Altersgruppen
- Allgemeine und spezielle Krankheitslehren der Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist, unter Berücksichtigung der wissenschaftlich anerkannten Verfahren (insbesondere Systemische Therapie im Vergleich zu klientenzentrierter Gesprächspsychotherapie und Focusing)
- Einführung in die Klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie und Focusing für Systemische Psychotherapeut\*innen
- Intra- und Interpersonelle Aspekte psychischer und psychisch mitbedingter Störungen in Paarbeziehungen, Familien und Gruppen
- Methoden und Erkenntnisse der Psychotherapieforschung (Wirksamkeitsforschung)

Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Systemisches Verständnis von Problemen
- Indikationsstellung und Prognose (Wann ist Systemische Psychotherapie besonders indiziert und erfolgsversprechend – wann eher nicht?)
- Lösungsorientierte Gesprächsführung
- Körperorientierte Methoden aus dem Focusing, die auch in der Systemischen Therapie Anwendung finden
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung 5:
  - Strukturelle Familientherapie und Mustererkennung
  - Familienprozess-Modelle und Modelle des Lebenszyklus
  - Gestaltende Verfahren
  - Arbeit mit Genogramm und Strukturzeichnung
  - Arbeit mit Familienbrett und Wohnungsgrundriss



## **7. Modul: Grundlagen der Systemischen Psychotherapie 3: Therapieprozesse gestalten, dokumentieren und evaluieren**

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Formelle Kriterien für Anamnese und Befund
- Dokumentation und Evaluation von psychotherapeutischen Behandlungsverläufen
- Qualitätssicherung: Aspekte, Bereiche, Aufgaben. Entwicklung von Qualitätsstandards

Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung 6
  - Stresskommunikationsmuster
  - Dimensionen des Familienprozesses nach Kantor und Lehr
- Körperliche Wahrnehmungen und Signale im Therapieprozess nutzen:
  - Methode des Markierens und Partialisierens
  - Eigene körperliche Resonanz spüren und nutzen
- Systemische Prozessqualität
  - Veränderungsprozesse in (Familien-)Systemen anregen und begleiten
  - Therapeuten-Patienten-Beziehung im Psychotherapieprozess

## **8. Modul: Grundlagen der Systemischen Psychotherapie 4**

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

Es werden ausschließlich Inhalte aus Bereich B vermittelt

Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Vertiefung: Rahmenbedingungen der Psychotherapie, Behandlungssetting, Einleitung und insbesondere Beendigung der Therapie
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung 7
  - Vertiefte Theorie und Praxis der Diagnostik, insbes. Anamnese
  - Vertiefte Theorie und Praxis der Indikationsstellung, Prognose, Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung
  - Abschlussinterventionen
  - Methode des Reflecting Team



## **9. Modul: Systemische Paar-, und Sexualtherapie**

### Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Methoden und Erkenntnisse aus der Psychotherapieforschung
- Intra- und interpersonelle Aspekte psychischer und psychisch mitbedingter Störungen in Paarbeziehungen
- Allgemeine und spezielle Krankheitslehren der Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist (insbesondere vertieftes Wissen über F52 sexuelle Funktionsstörungen, nicht verursacht durch eine organische Störung oder Krankheit, F64 Störungen der Geschlechtsidentität, F65 Störungen der Sexualpräferenz und F66 Psychische und Verhaltensstörungen in Verbindung mit der sexuellen Entwicklung und Orientierung)
- Diagnostik und Differentialdiagnostik sexueller Funktionsstörungen einschließlich Testverfahren
- Medizinische Grundkenntnisse für Systemische Psychotherapeuten

### Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Theorie und Praxis der Diagnostik, insbesondere Anamnese Indikationsstellung und Prognose, Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung bei Systemischer Paartherapie
- Therapiemotivation des Patienten (insbesondere Umgang mit unterschiedlichen Motivationen von Partnern)
- Therapeuten-Patienten-Beziehung im Psychotherapieprozess (insbesondere Prozessdynamik in der Paartherapie)
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung
  - Auftragsklärung in der Paartherapie
  - Fremdgehen
  - Männliche & Weibliche Sexualität
  - Übungen und Hausaufgaben für Paare
  - Der Krealog als Methode in der Paartherapie
  - Paradoxe Interventionen
  - Umgang mit „Hochstrittigkeit“
  - Umgang mit Gewalt in Paarbeziehungen
  - Ambivalenz, Trennung und Scheidung
  - Anwendung systemischer Konzepte und Theorien aus den Grundlagenmodulen



## **10. Modul: Systemische Psychotherapie bei affektiven Störungen**

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Allgemeine und spezielle Krankheitslehren der Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist (insbesondere vertieftes Wissen über F30-F39 Affektive Störungen)
- Diagnostik und Differentialdiagnostik affektiver Störungen einschließlich Testverfahren
- Methoden und Erkenntnisse aus der Psychotherapieforschung
- Intra- und interpersonelle Aspekte bei affektiven Störungen
- Besondere entwicklungs- und geschlechtsspezifische Aspekte der Persönlichkeit, der Psychopathologie und der Methodik der Psychotherapie verschiedener Altersgruppen
- Medizinische Grundkenntnisse für Systemische Psychotherapeuten

Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Theorie und Praxis der Diagnostik, insbesondere Anamnese Indikationsstellung und Prognose, Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung Systemischer Psychotherapie bei Affektiven Störungen
- Therapiemotivation des Patienten
- Therapeuten-Patienten-Beziehung im Psychotherapieprozess (insbesondere Prozessdynamik in Familien mit einem erkrankten Mitglied)
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung 9:
  - Mögliche Prozessdynamiken in Familien mit einem Mitglied, das an einer Affektiven Störung leidet
  - Komplementäre und Symmetrische Eskalation
  - Soziale Rollen, Generationsgrenzen und Parentifizierung
  - Anwendung systemischer Konzepte und Theorien aus den Grundlagenmodulen

## **11. Modul: Systemische Psychotherapie bei Angst,- und Zwangsstörungen**

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Allgemeine und spezielle Krankheitslehren der Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist (insbesondere vertieftes Wissen über F40 Phobische Störungen, F41 Andere Angststörungen, F42 Zwangsstörung)
- Diagnostik und Differentialdiagnostik von Angst,- und Zwangsstörungen einschließlich Testverfahren
- Methoden und Erkenntnisse aus der Psychotherapieforschung
- Intra- und interpersonelle Aspekte bei Angst,- und Zwangsstörungen
- Besondere entwicklungs- und geschlechtsspezifische Aspekte der Persönlichkeit, der Psychopathologie und der Methodik der Psychotherapie verschiedener Altersgruppen
- Medizinische Grundkenntnisse für Systemische Psychotherapeuten

Seite 8 von 13



## Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Theorie und Praxis der Diagnostik, insbesondere Anamnese Indikationsstellung und Prognose, Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung Systemischer Psychotherapie bei Ängsten und Zwängen
- Therapiemotivation des Patienten (insbesondere Umgang mit Vermeidung und Widerständen)
- Therapeuten-Patienten-Beziehung im Psychotherapieprozess (insbesondere Prozessdynamik in Familien mit einem erkrankten Mitglied)
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung 10:
  - Mögliche Prozessdynamiken in Familien mit einem Mitglied, das an einer Angst-, oder Zwangsstörung leidet
  - Konzept des verdeckten Gewinns
  - Die Bedeutung von Ritualen
  - Mehrgenerationale Perspektive (Mythen und Delegationen)
  - Methode der Aufstellungsarbeit
  - Anwendung systemischer Konzepte und Theorien aus den Grundlagenmodulen

## **12. Modul: Systemische Psychotherapie bei Krisen und Traumata**

### Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Allgemeine und spezielle Krankheitslehren der Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist (insbesondere vertieftes Wissen über F43 Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen, F44 Dissoziative Störungen, F60.3 emotional instabile Persönlichkeitsstörung, F90-98 Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend)
- Diagnostik und Differentialdiagnostik von Angst-, und Zwangsstörungen einschließlich Testverfahren
- Methoden und Erkenntnisse aus der Psychotherapieforschung
- Intra- und interpersonelle Aspekte bei Krisen und Trauma
- Besondere entwicklungs- und geschlechtsspezifische Aspekte der Persönlichkeit, der Psychopathologie und der Methodik der Psychotherapie verschiedener Altersgruppen
- Methoden wissenschaftlich anerkannter psychotherapeutischer Verfahren in der Traumatherapie
- Medizinische Grundkenntnisse für Systemische Psychotherapeuten



Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Krisenintervention
- Krisenprävention
- Theorie und Praxis der Diagnostik, insbesondere Anamnese Indikationsstellung und Prognose, Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung Systemischer Psychotherapie bei Krisen, Traumata und Suizidalität
- Therapeuten-Patienten-Beziehung im Psychotherapieprozess (insbesondere Prozessdynamik im Zusammenhang mit traumatisierten Klienten)
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung 11:
  - Mögliche Prozessdynamiken in Familien die Krisen oder Traumata erlebt haben
  - Stabilisierung und Aktivierung von Ressourcen
  - Systemische Methoden in der Traumatherapie
  - Umgang mit Suizidalität und Selbstschädigendem Verhalten
  - Umgang mit Tod und Trauer
  - Narrative Ansätze, Time-line Arbeit

**13. Modul: Systemische Psychotherapie bei Schizophrenie und wahnhaften Erkrankungen**

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Allgemeine und spezielle Krankheitslehren der Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist (insbesondere vertieftes Wissen über F20-F29 Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen)
- Diagnostik und Differentialdiagnostik von Schizophrenie und wahnhaften Störungen einschließlich Testverfahren
- Methoden und Erkenntnisse aus der Psychotherapieforschung
- Intra- und interpersonelle Aspekte bei Schizophrenie
- Besondere entwicklungs- und geschlechtsspezifische Aspekte der Persönlichkeit, der Psychopathologie und der Methodik der Psychotherapie verschiedener Altersgruppen
- Medizinische Grundkenntnisse für Systemische Psychotherapeuten



Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Theorie und Praxis der Diagnostik, insbesondere Anamnese Indikationsstellung und Prognose, Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung Systemischer Psychotherapie Schizophrenie und wahnhaften Störungen
- Therapeuten-Patienten-Beziehung im Psychotherapieprozess
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung 12:
  - Mögliche Prozessdynamiken in Familien, in denen ein Mitglied an einer Schizophrenie oder wahnhaften Störung erkrankt ist
  - Das Konzept des Psychotischen Spiels und der Ansatz der Mailänder Schule
  - Double-Binding
  - Diathese-Stress-Modell
  - Implikationen einer radikal konstruktivistischen Haltung
  - Rekonzeptualisierung von Verhalten
  - innovative Kräfte des „verrückt seins“
  - Aufstellungsarbeit (Familienaufstellung)

**14. Modul: Systemische Psychotherapie bei Suchterkrankungen, Essstörungen und Störungen der Impulskontrolle**

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Allgemeine und spezielle Krankheitslehren der Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist (insbesondere vertieftes Wissen über F10-F19 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen, F50 Essstörungen, F63 Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle, F90 Hyperkinetische Störungen, F95 Ticstörungen)
- Diagnostik und Differentialdiagnostik von o.g. Störungen
- Methoden und Erkenntnisse aus der Psychotherapieforschung
- Intra- und interpersonelle Aspekte bei o.g. Störungen
- Besondere entwicklungs-, und geschlechtsspezifische Aspekte der Persönlichkeit, der Psychopathologie und der Methodik der Psychotherapie verschiedener Altersgruppen
- Medizinische Grundkenntnisse für Systemische Psychotherapeuten



Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Theorie und Praxis der Diagnostik, insbesondere Anamnese Indikationsstellung und Prognose, Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung Systemischer Psychotherapie bei Sucht, Essstörungen und Störungen der Impulskontrolle
- Therapeuten-Patienten-Beziehung im Psychotherapieprozess (insbesondere Nähe und Distanzregulierung)
- Mögliche Prozessdynamiken in Familien, in denen ein Mitglied an einer der o.g. Störungen erkrankt ist (u.a. Co-Abhängigkeit, Kontrolle und Grenzverletzungen)
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung 13:
  - Grenzen
  - Nähe-Distanz Regulation
  - Entspannung und Selbstfürsorge
  - Macht

**15. Modul: Systemische Psychotherapie bei Somatoformen Störungen**

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Allgemeine und spezielle Krankheitslehren der Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist (insbesondere vertieftes Wissen über F45 Somatoforme Störungen)
- Diagnostik und Differentialdiagnostik von Somatoformen Störungen
- Methoden und Erkenntnisse aus der Psychotherapieforschung
- Intra- und interpersonelle Aspekte bei Somatoformen Störungen
- Besondere entwicklungs-, und geschlechtsspezifische Aspekte der Persönlichkeit, der Psychopathologie und der Methodik der Psychotherapie verschiedener Altersgruppen
- Medizinische Grundkenntnisse für Systemische Psychotherapeuten



## Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 PsychTh-APrV

- Theorie und Praxis der Diagnostik, insbesondere Anamnese Indikationsstellung und Prognose, Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung Systemischer Psychotherapie bei Somatoformen Störungen
- Therapeuten-Patienten-Beziehung im Psychotherapieprozess (insbesondere Umgang mit Erwartungen nach Erlösung, Gefühlen von Hilflosigkeit und Ohnmacht)
- Mögliche Prozessdynamiken in Familien, in denen ein Mitglied an einer somatoformen Störung erkrankt ist
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung 14:
  - Besonderheiten der Auftragsklärung
  - Selbstwirksamkeit
  - Kontextualisierung durch Skalierung und Variabilität in der bestehenden Symptomatik
  - Die Bedeutung von Schuldgefühlen
  - Interkulturelle Aspekte von Somatisierung & Psychotherapie bei Menschen aus anderen kulturellen Kontexten

## **Freie Spitze (930 Std.)**

Die insgesamt 930 Stunden Freie Spitze verteilen sich auf selbst organisierte Studiengruppen (160 Std.), angeleitetes Literaturstudium (440 Std.), Vor- und Nachbereitung der Behandlungsstunden (150 Std.), Falldokumentation (150 Std.) und zwei freiwillig zu belegenden Vorbereitungsseminaren vor der institutsinternen Zwischenprüfung und der staatlichen Abschlussprüfung (30 Std.).

Optional können Auszubildende stattdessen aber auch andere ausgewiesene Seminare und Veranstaltungen des Würzburger Institutes (z.B. Wochenendseminare zu wechselnden Fachthemen, Familienaufstellungs-Seminare, Fachtage) besuchen. Dies kann mit zusätzlichen Kosten / Teilnahmegebühren verbunden sein.

Einige Anteile der Freien Spitze können bereits ab dem ersten Ausbildungsjahr abgeleistet werden (z.B. angeleitetes Literaturstudium, selbstorganisierte Studiengruppen), während andere Anteile erst in der zweiten Ausbildungshälfte bzw. im Rahmen der Praktischen Tätigkeit absolviert werden können (z. B. Vor- und Nachbereitung der Behandlungsstunden).